

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Machen Sie sich ein Bild von den geplanten Veränderungen im Bereich West und geben Sie uns Ihr Feedback.

Wir laden Sie ein, sich vom 15. August bis zum 4. September 2022 auf www.meinungfuer.koeln/owa-west die Pläne anzuschauen und Ihre Kommentare einzureichen.

Ihre Hinweise können Sie uns gern auch telefonisch auf unserem Anrufbeantworter unter der Nummer **0221-66 94 05 18** mitteilen.

Im Anschluss prüfen wir, ob Ihre Hinweise im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden können. Ihre Rückmeldungen beantworten wir in einem Fragen-Antworten-Katalog auf www.meinungfuer.koeln.

MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Geplante Veränderungen im Bereich West

Die Planungen der Ost-West-Achse sind von der Haltestelle Weiden West bis zur Universitätsstraße am weitesten fortgeschritten. Hier können die Bauarbeiten aus heutiger Sicht Mitte 2027 beginnen, abhängig von der Dauer der Genehmigungsverfahren und der Förderzusage für die Gesamtmaßnahme.

Planungen Bereich West:

- Verlängern aller Bahnsteige von der Endhaltestelle Weiden West bis Haltestelle Universitätsstraße
- Anpassen der Wendeanlagen an die längeren Züge, zudem wird die Haltestelle Junkersdorf leicht verschoben
- Verlegen der aktuellen Wendeanlage am Eisenbahnring in den Bereich West


Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de/ost-west-achse

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

KVB  Stand: August 2022

 **Stadt Köln** **KVB** 

Ausbau der Ost-West-Achse

Planungen Bereich West

Haltestelle Rheinenergie-Stadion

1
Weiden West

1
Weiden West

Ihre Meinung ist gefragt auf

www.meinungfuer.koeln/owa-west



MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Warum wird die Ost-West-Achse ausgebaut?

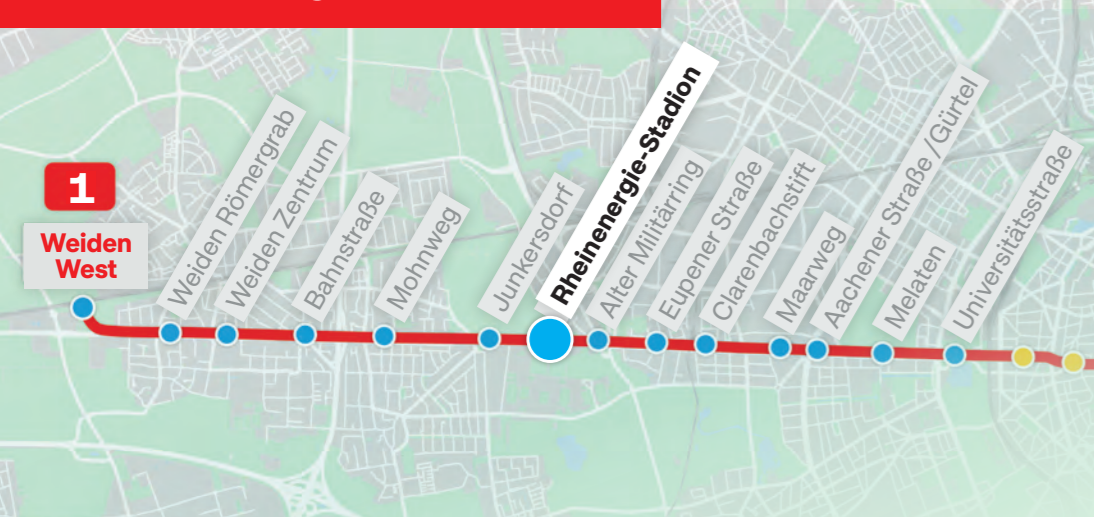
Köln wächst. Deshalb müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen. Mit einem leistungsstarken Angebot bewegen wir die Menschen dazu, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität.

Dafür bauen die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die vorhandenen Kapazitäten aus, denn schon heute bieten die Bahnen auf einigen Strecken nicht genügend Platz für mehr Fahrgäste. Das gilt auch für die Linie 1 auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden-West und Bensberg. In der Innenstadt teilt sie ihre Gleise mit den Stadtbahnlinien 7 und 9, sodass eine Takterhöhung nicht möglich ist.

Deshalb sollen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen.

Das bedeutet: Fast alle Haltestellen der Linie 1 müssen umgebaut, die Bahnsteige verlängert werden. Zugleich bietet das Projekt große Chancen, den öffentlichen Raum aufzuwerten und Köln noch lebenswerter zu machen.

Haltestelle Rheinenergie-Stadion



Ziele des Ausbaus

Für den ÖPNV



- Verlängern der Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge

Für alle Verkehrsteilnehmenden



- Sichere Fuß- und Radwege entlang der Haltestelle
- Ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Für Stadt und Umwelt

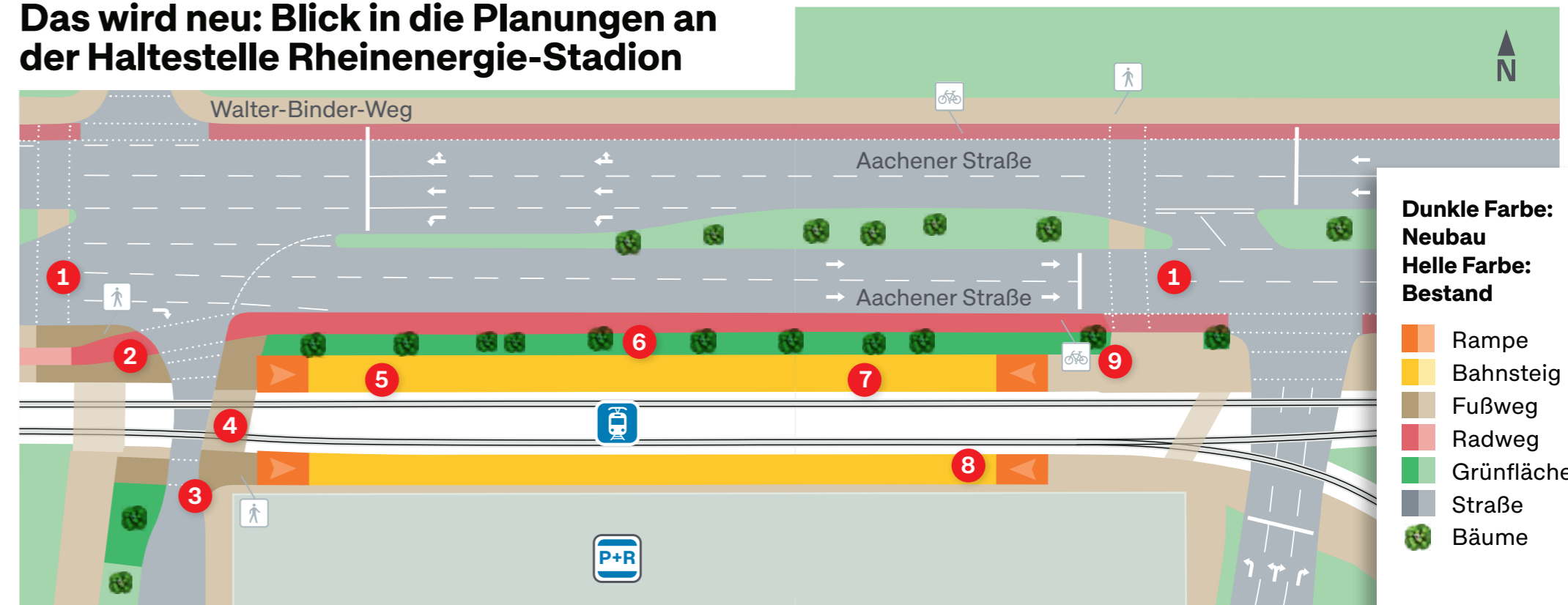


- Erhalt der Bäume



Die Haltestelle Rheinenergie-Stadion befindet sich im Stadtteil Müngersdorf zwischen der Zufahrt zum Park-and-ride-Parkhaus am Peter-Günther-Weg und dem Fußweg zum Stadion auf der Aachener Straße.

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle Rheinenergie-Stadion



1. Prüfen von neuen Radquerungen im weiteren Planungsprozess
2. Größere Aufstellfläche für Radfahrende
3. Anpassen der Zufahrt zum Park-and-ride-Parkhaus und zur Kiss-and-ride-Kurzparkzone; der Erhalt der Bäume wird zurzeit geprüft.
4. Die Gestaltung des Fußgängerüberwegs entlang der Parkhauszufahrt wird zurzeit geprüft.

5. Verlängern beider Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge in Richtung Zufahrt zum Park-and-ride-Parkhaus
6. Prüfen der Neuordnung der Abstellflächen für E-Scooter und Fahrräder zwischen den Bäumen
7. Verbessern der Barrierefreiheit durch Erneuern der Bodenleitelemente an allen Bahnsteigen nach aktuellen Standards

8. Ausbau der Beleuchtung inkl. Umrüsten auf energiesparende LED-Leuchten an allen Bahnsteigen
9. Einheitliche Gestaltung der Pflasterung im Haltestellenbereich

- Was bestehen bleibt:**
- Die Gleisanlagen
 - Die Breiten der Bahnsteige
 - Die Bäume